Niederschrift
zur Sitzung des Werksausschusses für den Betrieb "Freizeitbad" der Stadt Hückeswagen

Sitzungstermin:	09.06.2005
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr
Sitzungsende:	17:55 Uhr
Ort:	im großen Sitzungssaal des Rathauses, Auf'm Schloß 1

An der Sitzung nahmen teil:

Vorsitzender

von Polheim, Jörg

Mitglieder

Cosler, Thomas	
Danielsen, Hans-Peter	
Döring, Roswitha	für Sibylle Rautenbach
Hager, Wilfried	für Hans Wiehager
Hochstein, Hans-Günter	
Jockel, Gerhard	
Kiehnke, Horst	
Quass, Jürgen	
Sabelek, Egbert	
Schreiber, Horst	für Harald Bannies

von der Verwaltung

Mark, Jürgen
Ufer, Uwe Bürgermeister

Sachverständige

Löwy, Jürgen

Es fehlten:

Mitglieder

Bannies, Harald
Rautenbach, Sibylle
Wiehager, Hans

Beratende Mitglieder

Thiel, Ralf

Sachverständige

Greffin, Friedel

Der Vorsitzende eröffnet um 17.00 Uhr die Sitzung. Er stellt fest, dass ordnungsgemäß eingeladen wurde. Wünsche zur Änderung der Tagesordnung bestehen nicht.

Folgende Tagesordnung ist Gegenstand der Beratung:

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

1	Interkommunales Bad Hückeswagen - Wipperfürth	**FZB/085/2005**
2	Mitteilungen und Anfragen	

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Interkommunales Bad Hückeswagen - Wipperfürth
Vorlage: FZB/085/2005

Vor Beratung zu diesem Top teilt der Vorsitzende mit, dass er und der Werkleiter an der Betriebsausschusssitzung am 02.06.2005 in Wipperfürth teilgenommen haben. Dort sei zwar kein empfehlender Beschluss gefasst worden, aber die Mehrheitsfraktion trägt die von der Verwaltung favorisierten Variante F mit. (Schließung und Veräußerung des WLS-Bades ohne oder mit Gebäudeabriss bis 30.06.2006, Übertragung des Bades „Ringstrasse“ auf freie Träger bis 30.06.2006, Weiterverfolgung des von kplan vorgeschlagenen Konzeptes mit der Stadt Hückeswagen am Standort Hückeswagen) Nach nochmaliger Kontaktaufnahme zwischen Herrn von Polheim und dem Vorsitzenden des Wipperfürther Betriebsausschusses ist dies auch der aktuelle Stand per 09.06.2005.
Die Beratungen in Wipperfürth werden dort im HuF am 15.06.2005 weitergeführt.

Der Werkleiter stellt den bisherigen zeitlichen Ablauf zum Thema „Interkommunale Zusammenarbeit“ dar; die Zusammenstellung ist beigefügt.

Seitens der CDU wird angemerkt, dass man heute den vorliegenden Beschlussvorschlag nicht mittragen werde. Es seien noch zu viele grundsätzliche Fragen offen (z.B. Betriebsform, Beteiligungsverhältnisse, Einbringung der BEW-Anteile) Auch wolle man nicht Vorreiter vor Wipperfürth sein. Es solle die Beschlussempfehlung des HuF in Wipperfürth am 15.06.2005 abgewartet werden, um dann im Rat in Hückeswagen am 30.06.2005 zu einem Beschluss zu kommen. Die Frage der tatsächlichen wirtschaftlichen Situation des Freizeitbades wird aufgeworfen; es wird vermutet, dass dem Betrieb Kredite angelastet wurden, die der Haushalt zu tragen habe.

Herr BM Ufer erklärt, dass es sich bei der heutigen Beschlussempfehlung zunächst um eine klare Positionierung zur Interkommunalen Zusammenarbeit handelt; sollte sich im weiteren Verfahren herausstellen, dass für Hückeswagen akzeptable Lösungen nicht realisierbar sind, sei eine Beendigung der Zusammenarbeit möglich. Im Übrigen sagt der Beschlussvorschlag aus, dass die Bürgermeister die Details für ein gemeinsames Bad erarbeiten und die dann zu fassenden Beschlüsse vorbereiten sollen. Die politischen Gremien haben also jederzeit das Heft des Handels in der Hand.

Die übrigen Vertreter im Werksauschuss stellen klar, dass sie der Beschlussempfehlung folgen werden; sie teilen die Position des Bürgermeisters und geben zu Bedenken, dass sich nun ganz neue Chancen zum langfristigen Erhalt eines Bades in Hückeswagen auftun.

Nach einer Diskussion einigt sich der Werksausschuss auf einen geänderten Beschlussvorschlag.

Beschluss:

Unter der Voraussetzung, dass Wipperfürth einen gleichlautenden Beschluss fasst arbeiten die Städte Wipperfürth und Hückeswagen mit dem Ziel der Realisierung eines interkommunalen Bades auf der Grundlage des Gutachtens der Fa. kplan zusammen. Die Bürgermeister der beiden Städte werden beauftragt, die Details für ein gemeinsames Bad zu erarbeiten und die weitere Beschlussfassung vorzubereiten.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

zu 2 Mitteilungen und Anfragen

Herr Mark teilt mit, dass es im zweiten Halbjahr drei unterschiedliche Veranstaltungen mit den Schwerpunkten Kinder, Sauna, Familie geben soll.

Für die Richtigkeit:

Datum: 14.06.2005

Jörg von Polheim	Jürgen Mark Schriftführer/in

Kenntnis genommen:

Bürgermeister o.V.i.A.